



10 JAHRE GROSSGLOCKNER ULTRA-TRAIL: ÖSTERREICHISCHER EX-AEQUO-SIEG UND ERFOLGREICHE ÜBERGABE AN NEUEN VERANSTALTER ZELL AM SEE-KAPRUN

Zum zehnten Jubiläum von 24. bis 27. Juli 2025 zeigte sich der Grossglockner ULTRA-TRAIL (GGUT) von seiner wildesten Seite - und bewies einmal mehr, warum er als eines der härtesten Trailrunning-Events der Alpen gilt. Die beiden Österreicher Mathias Deutschbauer und Florian Grasel triumphierten zeitgleich bei einer der herausforderndsten GGUT-Ausgaben. Zudem wurde ein neuer Pfad eingeschlagen: Künftig übernimmt Zell am See-Kaprun als neuer Veranstalter die Geschicke des GGUT.

Rund 15.000 Läufer wurden in den vergangenen zehn Jahren beim Grossglockner ULTRA-TRAIL sicher über die spektakulären Strecken der Hohen Tauern geführt. Sicherheit stand auch in diesem Jahr im Vordergrund: Regen und Kälte erschwerten die Bedingungen bereits beim Start der Distanzen über 110, 84 und 57 Kilometer. Trotz entschärfter Strecke zwangen Sturmböen, Graupel und eisige Temperaturen die Rennleitung am Samstag zum Abbruch. Für viele der rund 1.500 Teilnehmer endete das Abenteuer mit Erschöpfung und Unterkühlung. Nur acht Läufer des GGUT schafften es bis ins Ziel - alle anderen mussten unterwegs sicherheitsbedingt aus dem Rennen genommen werden. Die Wettbewerbe über 57 km (GGT) und 84 km (OTT) mussten ohne Wertung abgebrochen werden. Der Weisse Gletscherwelt Trail-Bewerb (GWT) über 37 Kilometer konnte am Freitag durchgeführt werden - es gewannen der Lokalmatador Hans-Peter Innerhofer aus Neukirchen am Großvenediger sowie die Norwegerin Mari Wetterhus.

GEMEINSAMER TRIUMPH: GRASEL UND DEUTSCHBAUER TEILEN SICH PLATZ EINS

Nach 2016 und 2019 feierte „Mr. GGUT“ Florian Grasel den dritten Sieg in Kaprun - der Niederösterreicher überquerte ex-aequo mit Mathias Deutschbauer nach 13:54:38,2 Stunden die Ziellinie. Einig waren sich beide, dass die Entscheidung der Rennleitung, die Konkurrenz abubrechen, richtig war. Beide Top-Athleten hatten Stürze zu verzeichnen, die Entscheidung, gemeinsam zu laufen und zu finishen geschah auch im Sinne der Sicherheit, wie Deutschbauer betonte. *„Mit Platz eins hier habe ich ein großes Ziel erreicht, vor zwei Jahren war ich noch Zweiter und wollte hier unbedingt reüssieren“*, sagte der Oberösterreicher. *„Es waren vielleicht die schwierigsten Verhältnisse, die ich am GGUT je erlebt habe“*, fügte Grasel an. Als große Überraschung klassierte sich Hannes Pörnbacher aus Olang in Südtirol (IT) auf Rang drei.

EIN NEUES KAPITEL AM FUSS DES GROSSGLOCKNERS

Über die letzten zehn Jahre hat sich der Grossglockner ULTRA-TRAIL zu einem der bedeutendsten Trailrunning-Events im deutschsprachigen Raum entwickelt. Geprägt wurde die Veranstaltung insbesondere durch Initiator Hubert Resch, der diese nun in neue Hände gelegt hat. Ab der elften Ausgabe, die von 23. bis 26. Juli 2026 stattfindet, übernimmt Zell am See-Kaprun als neuer Veranstalter die Organisation des GGUT. Gemeinsam mit



GROSSGLOCKNER ULTRA-TRAIL



ZELL AM SEE-KAPRUN | KALS AM GROSSGLOCKNER

altbewährten Partnern sowie mit SALTY Trailrunning wird das Event professionell in die Zukunft geführt.

Manuel Resch, Geschäftsführer Zell am See-Kaprun Tourismus: „Wir bedanken uns bei Hubert Resch und seinem Team für zehn Jahre Aufbauarbeit und Leidenschaft. Die erfolgreiche Übergabe des Grossglockner ULTRA-TRAIL an Zell am See-Kaprun markiert einen wegweisenden Schritt in die Zukunft. Der GGUT zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in dieser Veranstaltung steckt - wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Partnern ein neues Kapitel aufzuschlagen!“

Alle Informationen zum Event: <https://www.ultratrail.at>



Kontakt:

Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH

Theresa Eder, BA

+43 6542 770 28

t.eder@zellamsee-kaprun.com

